

Rettet unser lebendiges Quartier!

Die Stadt Graz hat noch bis 24. September zwei Bebauungspläne für die Gebiete südlich und nördlich der Prankergasse öffentlich aufgelegt, um den Bauvorhaben der Wohnbaugesellschaften ÖWG und ÖSW nachzukommen.

Insbesondere der Bebauungsplan 05.47.0 Pranker- / Kindermann- / Lidlsdorf- / Unger- und Idlhofgasse ist ein Paradebeispiel investorengetriebener Stadtplanung und Stadtzerstörung in Graz. Ein einzigartiges Industrieerbe-Areal und lebendiges multikulturelles Quartier sind akut gefährdet.



Seit dem 17. Jh. entstand hier ein vielgestaltiges, handwerklich-industrielles Bauerbe. Zwischen ehemaliger Destillerie Bauer, Altem Brauhaus, Sprudelgarage und Papierfabrik greifen Arbeit und Gewerbe, Handwerk und Kunst ineinander. Im unverwechselbaren Ambiente spielen Kinder, bilden sich Treffpunkte, leben Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Milieus zusammen. Gewachsene Innenhöfe und ortsbildtypische

Wohn- und Gewerbebauten bieten Zukunftspotentiale für Entsiegelung und Begrünung, ökologisches Wohnen im Bestand und vielerlei kulturelle und soziale Nutzungen.

Stattdessen bedeutet der Bebauungsplan:

- Das Areal wird in **zwei geschlossene Innenhöfe mit 5- bis 6-stöckigen Wohnanlagen** als „Blockrandbebauung“ geteilt. Quer durch den historisch gewachsenen Hof wird das Eckhaus Kindermannsgasse 12 durch eine fünfgeschossige Neubaustange der ÖWG verlängert. Eine parallele Wohnanlage verläuft über Bauten der Destillerie Bauer im Eigentum der ÖSW. Abbrüche, Aufstockungen und Umbauten sind bereits fix geplant.
- Die Baudichte wurde für eine **möglichst dichte, zusätzliche Wohnbebauung** zurechtgerechnet. Soziale Verträglichkeit und die bereits **überlastete Infrastruktur** (ärztliche Versorgung, Schulen, Kindergärten, Freizeitanlagen usw.) sind nicht berücksichtigt.
- Neue Tiefgaragen und die Verbreiterung der Prankergasse bringen **mehr Verkehr und Lärm**. Geschlossene Höfe vervielfältigen den Lärm im Inneren und schaffen Hitzeinseln ohne Durchzug.
- Das Stadtplanungsamt gibt vor, den historischen Bestand zu schützen. Das ist falsch! Im Bebauungsfall müssten die **historischen Ensembles abgebrochen** werden. Für die Gebäude Kindermannsgasse 6a, Teile der Destillerie Bauer und die Hallen der Papierfabrik wird Abbruch sogar vorgeschrieben. Eigentlich denkmalwürdige Ensembles wie unter anderem das Alte Brauhaus an der Pranker- und Kindermannsgasse mit Pawlatsche und historischem Korbbogenportal zum stimmungsvollen Innenhof werden nicht geschützt. Der historische Gebietscharakter wird bewusst zerstört.
- Ein winziger öffentlicher „Pocketpark“ ist **kostenintensiv für die Stadt**, Probleme sind vorprogrammiert.
- Abbruch und Neubau statt Bestandserhalt, **100 % Wohnbau statt echter Revitalisierung** bestehender Potentiale sind klimatechnisch, ökologisch, sozial und stadtplanerisch nicht mehr vertretbar!

Dieser Bebauungsplan darf so nicht genehmigt werden!



**Erkunden wir gemeinsam
die Geschichte und Erin-
nerungen des Quartiers:**

Freitag, 11. Sept. um 17 Uhr

Treffpunkt Ecke Prankergasse/
Kindermannngasse.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer!

**Kommen Sie zur
öffentlichen Informations-
veranstaltung des
Stadtplanungsamts**

Montag, 14. Sept. um 18 Uhr

im JUFA-Hotel Graz-City, Idlhofgasse 74
Melden Sie sich dort zu Wort!



**Schreiben Sie eine
Einwendung**

mit Ihrer begründeten Kritik am Bebauungs-
plan und senden Sie sie an: Magistrat Graz,
Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, 8020 Graz,
Email: stadtplanungsamt@stadt.graz.at

Link zum Bebauungsplan: <https://www.graz.at/cms/beitrag/10468808/7758896/Bebauungsplan.html>



**Initiative Industriererbe-Landschaft
am Mühlgang**

Es wurde bereits 2024 eine Dokumentations-
broschüre des Industriererbes entlang des
rechten Mühlgangs von Graz erstellt. Sie kann
unter <https://mehlgriesbeton.com> herunter-
geladen werden.

Wir sind eine unabhängige Initiative von An-
wohner:innen und Altstadtschützer:innen und
engagieren uns für Erhalt und Revitalisierung
des industriellen Kulturerbes im Griesviertel:
Katharina Eisch-Angus, Sonja Rosbergen,
Erika Thümmel.

Impressum: Initiative Industriererbe- Landschaft am
Mühlgang, kulturerbe-gries@gmx.at, Katharina Eisch-
Angus, Kindermannngasse 14/10, 8020 Graz
Druckerei: Flyeralarm